

## 15. Overcards

Die richtige Spielweise mit Overcards ist eines der schwierigsten Themen bei Holdem. Oftmals raist man eine Hand wie AK, um anschließend auf dem Flop nichts zu treffen. Und dann steht man da und fragt sich, was nun? Dafür gibt es kein Patentrezept. Je mehr Gegner mitspielen, desto seltener werden Sie mit einer Bet gewinnen, und desto schwerer wird es, die beste Hand zu haben, selbst wenn sich Ihr Blatt verbessert. Je schlechter Ihre Position ist, desto schwieriger wird es, eine Free Card zu bekommen, und umso wahrscheinlicher wird es, dass eine Bet mit einem Raise beantwortet wird. Flops mit zwei Karten der selben Farbe, oft gespielten Karten (JT9), verbundenen Karten wie QJ und sogar Paare auf dem Board machen Ihnen das Leben besonders schwer.

Häufig ist es schlicht das Beste, nicht zu betten. Es mag feige klingen, vor dem Flop mit AK zu raisen und dann mit der Absicht eines Folds zu checken, doch genau das ist oftmals die richtige Entscheidung. Stur weiter zu spielen, Bets und Raises zu callen und dabei auf ein Paar zu hoffen, wird sich langfristig als teuer herausstellen. Beim Holdem hat man oft nur noch geringe Gewinnchancen, wenn man auf dem Flop hinten liegt.

Es gibt durchaus Gelegenheiten, bei denen Sie Ihre Overcards aggressiv spielen können, auch wenn Sie sonst keine weiteren Outs haben. Das macht fast immer nur gegen wenige Gegner Sinn. Gegen einen oder zwei Kontrahenten kann eine Bet schon ausreichen, um den Pot zu gewinnen. Eine Hand ohne Paar trifft nur in etwa einem Drittel aller Fälle auf dem Flop ein Paar. Außerdem ist die Wahrscheinlichkeit gegen wenige Gegner kleiner, auf eine Hand zu treffen, die einen Reraise rechtfertigt.

Sie können mit Overcards natürlich auch dann aggressiv weiterspielen, wenn Sie einen Flush- oder Straight Draw gefloppt haben. Das Schöne an solchen Draws mit Overcards ist, dass Sie meist die Nuts haben, wenn Sie Ihren Draw treffen.

Die folgenden Hände illustrieren einige wichtige Überlegungen zum Spiel mit Overcards:

1. Ein 20 \$/40 \$-Tisch. Sie sitzen im Cut-Off und haben A♥T♥. Ein Spieler aus Early Position limpt, Sie und der Small Blind ebenfalls. Im Pot befinden sich 80 \$ und vier Spieler. Der Flop zeigt 8♦3♣2♠. Der Small Blind checkt. Der Big Blind setzt und der Spieler in Early Position callt. *Was nun?*  
**Antwort:** Fold. Bei drei Gegenspielern und einem ungeraisten Pot sollten Sie folden. Der Pot gibt Ihnen Odds von 6 zu 1. Bei nur sechs

Outs haben Sie Odds von 7 zu 1. Zudem haben Sie keine Chance auf die Nuts und die Outs mit den Overcards sind nicht ohne Risiko. Sollte der Big Blind Top Pair und Top Kicker halten oder der Caller ein Ass, könnte die Hand teuer für Sie werden.

In einer solchen Situation callen viele Spieler beinahe routinemäßig. Sie glauben, dass die sechs Outs einen Verbleib im Spiel rechtfertigen. Was sie dabei übersehen, ist der Fakt, dass diese Outs nicht immer den Sieg bedeuten. Dies kann auf verschiedene Weisen geschehen. Zunächst könnte einer der anderen Spieler bereits ein Blatt haben, das Ihr angestrebtes Blatt bereits schlägt, etwa Two Pair oder ein Set. Des Weiteren könnte ein Out einem Gegenspieler ein noch besseres Blatt bescheren. Drittens könnten Sie eines Ihrer Outs auf dem Turn treffen, nur um auf dem River von einem Gegenspieler erneut überholt zu werden. Ein solcher Redraw wäre zum Beispiel möglich, wenn ein Mitspieler A3 hält, auf dem Turn eine Zehn und anschließend auf dem River eine Drei kommt. Diese Szenarien mögen unwahrscheinlich wirken, aber zusammen genommen sind sie eine nicht zu unterschätzende Größe und schwächen alle Argumente für einen Verbleib im Spiel ab.

2. Sie spielen 15 \$/30 \$. Sie sind im Big Blind mit A♥K♠. Zwei Early Player, zwei Middle Player, der Cut-Off, der Button und der Small Blind limpen. Sie raisen und alle anderen callen. Es sind 240 \$ im Pot bei acht verbliebenen Spielern. Auf dem Flop liegen 7♦4♦2♣. Alle Spieler vor dem Button checken, dieser bettet. Der Small Blind foldet. *Was nun?*  
**Antwort:** Call. Es sind 255 \$ im Pot und ein Call kostet 15 \$. Mit Ihren 6 Outs erhalten Sie 7 zu 1 Money Odds und die Pot-Odds betragen 17 zu 1. Selbst wenn Sie annehmen, dass das A♦ und der K♦ aufgrund des Two Flush keine Outs sind, bleiben Ihnen 4 mögliche Outs und somit 11 zu 1 Odds. Auf Grund der guten Chancen ist es richtig zu callen, obwohl Sie nicht zwangsläufig gewinnen, wenn Sie treffen. Die Alternative zu einem Call wäre ein Raise, dies ist durchaus ein passabler Ansatz. Die Idee hierbei ist, die übrigen Spieler aus dem Spiel zu drängen. Sollte der Button einen Draw betten, ist dies die optimale Vorgehensweise. Spielt hingegen jemand mit einem Set slow, ist ein Raise ungünstig. Keine dieser Möglichkeiten ist sehr wahrscheinlich. Im tatsächlichen Fall callten zwei der Mitspieler. Turn und River wurden gecheckt und der Spieler (Sie) gewann mit zwei High Cards. Keiner der Spieler hatte ein Paar. Dies war sehr unwahrscheinlich, aber nicht auszuschließen und ein Mosaiksteinchen bei der Entscheidung für den Call.

3. Sie spielen 30 \$/60 \$. Sie sind im Cut-Off mit A♦K♠. Der Spieler zu Ihrer Rechten eröffnet mit einem Raise. Sie reraisen, da dieser nicht unbedingt die besten Karten hält und Sie ihn auf diese Weise isolieren wollen. Der Button callt die drei Bets. Die übrigen Spieler folden, der Spieler zu Ihrer Rechten callt. Es sind 320 \$ und drei Spieler im Pot. Auf dem Flop kommen J♦9♣7♦, womit Sie einen Backdoor Nut Flush Draw und zwei Overcards haben. Der Spieler zu Ihrer Rechten checkt, Sie ebenfalls. Der Button bettet. Der Spieler zu Ihrer Rechten callt. *Was nun?*  
**Antwort:** Fold. Es sind 380 \$ im Pot und die nächste Karte kostet Sie 30 \$. Ein Spieler der drei Bets callt und auf dem Flop bettet hat wahrscheinlich KK, QQ, JJ, oder vielleicht AKs. Gegen KK haben Sie drei Outs, also 15 zu 1 Odds. Gegen QQ, haben Sie sechs Outs, oder 7 zu 1 Odds. Gegen JJ haben Sie keine Outs außer dem Backdoor Flush, wenn sich das Board nicht paart. Gegen AKs, spielen Sie um einen Split Pot, außer Sie treffen den Backdoor Flush. Außerdem ist ein dritter Spieler dabei, dessen Karten die Anzahl Ihrer Outs verringern könnten. Schließlich könnten Sie auf dem Turn zwar die beste Hand erhalten, aber am River einem Redraw gegenüberstehen. Es gibt einfach zu viele Situationen, bei denen Sie fast ohne Outs spielen. In den anderen Situationen, bei denen Sie eine ausreichende Anzahl an Outs haben, spielen Sie nur auf ein Paar, das wahrscheinlich nicht ausreicht, um am Ende die beste Hand zu haben.
4. Sie spielen 20 \$/40 \$. Sie haben A♦K♦ und raisen aus Middle Position, nachdem ein Early Player gelimpt hat. Button und Early Player callen. Es sind 150 \$ im Pot und Sie spielen zu dritt. Auf dem Flop liegen 4♦3♣2♥, womit Sie einen Gutshot und einen Backdoor Nut Flush Draw haben, sowie zwei Overcards. Der Early Player checkt. *Was nun?*  
**Antwort:** Bet. Neben den Overcards haben Sie noch andere Outs und nur zwei Gegenspieler. Sie könnten den Pot direkt gewinnen, da Sie vor dem Flop geraist und eine gute Hand signalisiert haben. Auch wenn Ihre Gegner vielleicht vermuten, dass der Flop Ihnen nicht weiterhilft, dürfte er diese auch nicht weiter gebracht haben.
5. Sie spielen 30 \$/60 \$. Sie sind der Big Blind mit A♥K♠. Ein Middle Player eröffnet mit einem Raise, alle anderen folden. Sie callen. Es sind 140 \$ im Pot und Sie spielen zu zweit. Auf dem Flop kommen 7♥5♠4♣. Sie checken. Ihr Gegner bettet. *Was nun?*  
**Antwort:** Call. Es sind 170 \$ im Pot und es kostet Sie 30 \$, auf Ihre

sechs Outs zu setzen, die Ihnen 7 zu 1 Odds geben. Allerdings gibt es einige Faktoren, die für Sie sprechen. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass Sie die beste Hand haben. Zudem können Sie als Caller bei einer Acht, Sechs oder Drei auf dem Turn eine Straight repräsentieren. Und schließlich können Sie Ihr Blatt auf Turn oder River zur Gewinnerhand verbessern.

6. Sie spielen 10 \$/20 \$. Sie sind in Middle Position mit A♣K♥. Zwei Early Player limpen, Sie raisen. Der Cut-Off, der Big Blind und die Early Player callen. Es sind 105 \$ im Pot und Sie spielen zu fünft. Auf dem Flop liegen T♣7♣3♦, Sie haben also einen Backdoor Nut Flush Draw und Overcards. Big Blind und die Early Player checken. *Was nun?*

**Antwort:** Check. Sie haben außer den Overcards und einigen spekulativen Draws aktuell nichts. Der Raise vor dem Flop zwingt Sie nicht dazu, nach dem verfehlten Flop weiterhin zu betten, vor allem bei einer so großen Anzahl von Mitspielern. Bei vier Gegenspielern und einem Two Flush auf dem Board, ist ein Check verbunden mit der Hoffnung, den Turn umsonst zu sehen, die richtige Entscheidung. Eine Bet wäre hier die richtige Wahl, wenn Sie zu zweit oder zu dritt um den Pot spielen würden. Bei so vielen Gegnern sollten Sie aber nicht mit dem Kopf durch die Wand wollen.

7. Sie spielen 10 \$/20 \$. Sie sind in Middle Position mit K♥Q♠. Alle fünf Spieler vor Ihnen limpen. Sie limpen auch. Der Small Blind geht mit, somit sind 80 \$ im Pot und acht Spieler im Spiel. Auf dem Flop liegen T♦7♣3♠. Beide Blinds und zwei Early Player checken. Der dritte Early Player setzt eine Bet. Beide Middle Player folden. *Was nun?*

**Antwort:** Fold. Es sind 90 \$ im Pot und der Verbleib im Spiel kostet 10 \$. Sie haben mit sechs Outs 7 zu 1 Odds, also eigentlich genug Spielraum um zu callen, wenn jedes Out einen Sieg bedeuten würde und der Pot nach Ihnen nicht geraist wird. Diese beiden Punkte sind für die Entscheidungsfindung ausschlaggebend. Bei Überlegungen hinsichtlich Calls mit Overcards, ist eine große Anzahl an aktiven Spielern nach Ihnen, ein wichtiges Kriterium, sich gegen einen Call zu entscheiden. Ihre Overcards passen nicht zum Board und Sie sind mit vielen Gegnern konfrontiert, bei denen dies anders aussehen könnte.

8. Sie spielen 15 \$/30 \$. Sie sind in Middle Position und raisen mit A♣K♣, der Button, die Blinds und ein Early Player callen. Es sind 150 \$ im Pot

und Sie spielen zu fünft. Auf dem Flop liegen T♥4♥3♦. Beide Blinds und der Early Player checken. *Was nun?*

**Antwort:** Check. Sie haben vier Mitspieler und auf dem Board befindet sich ein Two Flush. In solchen Situationen werden Sie den Pot durch eine Bet selten direkt gewinnen. Ohne den Two Flush wäre eine Bet eine Überlegung wert. Mit dem Two Flush steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Mitspieler callen oder sogar raisen, zudem mindert er den Wert Ihrer Overcards. Das A♥ und der K♥ könnten einem der Mitspieler einen Flush oder einen Flush Draw beschern, womit nicht alle Ihre Outs erfolgversprechend sind und die Wahrscheinlichkeit von Redraws höher als üblich ist.

9. Sie spielen 30 \$/60 \$. Sie sind in Early Position mit A♥Q♣ und eröffnen mit einem Raise. Nur der Small Blind callt. Es sind 150 \$ im Pot und Sie spielen zu zweit. Auf dem Flop kommen T♠8♠6♣. Der Small Blind bettet. *Was nun?*

**Antwort:** Fold. Ein Call aufgrund Ihrer Overcards ist nicht zu rechtfertigen. Auf dem Board befinden sich drei Karten zu einer Straight und zudem ein Two Flush. Es gibt unzählige Szenarien, bei denen Sie ein Out treffen und auf dem River einem Redraw gegenüber stehen. So wäre jedes Pik, jede Neun und jede Sieben äußerst gefährlich. Oberflächlich betrachtet mag es seltsam wirken, in einer solchen Situation zu folden, aber die Alternative kostet auf lange Sicht gesehen nur Geld. Sie sollten sich jetzt, wo Sie noch günstig von der Hand kommen, aus dem Staub machen.

10. Sie spielen 20 \$/40 \$. Sie eröffnen aus Middle Position mit einem Raise. Auf der Hand halten Sie A♠Q♠. Nur der Button und der Big Blind callen. Es sind 130 \$ im Pot und Sie spielen zu dritt. Auf dem Flop kommen J♦9♥8♣, womit Sie einen Gutshot und Overcards haben. Der Big Blind checkt. *Was nun?*

**Antwort:** Check. Normalerweise setzen Sie als Preflop-Raiser auf dem Flop automatisch, wenn die Spieler vor Ihnen checken. Dies gilt allerdings nicht, wenn Sie viele Mitspieler oder eine andere ungewöhnliche Situation vorfinden. In der Regel setzt der Preflop-Raiser, weil er meistens den Pot direkt gewinnt. In einer Heads-Up-Situation wäre eine Bet die richtige Wahl. Aber das Board ist zu koordiniert und Flops mit Buben, Zehnen, Neunen und Achten helfen Limpern und Callern mehr als einem Preflop-Raiser. Das Out

für das Damen-Paar ist vergiftet, da eine Dame die Gefahr einer Straight erhöht. Selbst bei einer Zehn würden Sie wahrscheinlich den Pot nur teilen oder gegen KQ verlieren. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass Sie den Pot in dieser Runde gewinnen können, schließlich hat der Button, der noch am Spiel ist, bereits vor dem Flop Ihren Raise gecallt. Das Board dürfte einem Ihrer Mitspieler eine bessere Hand oder zumindest einen starken Draw beschert haben. Viele Karten auf dem Turn könnten Ihr Blatt komplett wertlos machen. Ein K, Q, J, eine Neun, eine Acht und eine Sieben wirken sich allesamt schlecht für Sie aus. Sie sollten mit Overcards nicht im Spiel bleiben, wenn der Flop den Gegenspielern mehr geholfen hat als Ihnen.

11. Sie spielen 10 \$/20 \$. Sie sind der Small Blind mit A♥K♠. Ein Early Player limpt und der Button raist. Sie callen. Der Big Blind spielt mit, ebenso der Early Player. Es sind 80 \$ im Pot und Sie spielen zu viert. Auf dem Flop liegen Q♦J♥J♠, also Gutshot und Overcards für Sie. Alle checken zum Button, der bettet. *Was nun?*

**Antwort:** Fold. Die Wahrscheinlichkeit ist zu groß, dass ein Spieler bereits ein Full House oder zumindest drei Buben hat. Zudem würde eine Zehn, die Ihnen eine Straight beschere würde, einem Spieler mit JT ein Full House bringen. JT ist ein typisches Blatt für Limper. Die Pot Odds stehen 9 zu 1, aber ein Ass oder ein König sind überhaupt keine sicheren Outs. Hat jemand drei Buben, ist Ihr einziges Out die Zehn. Und wenn niemand drei Buben hält, könnte ein Ass oder ein König Ihnen zwar ein Paar, aber einem Gegenspieler die Straight ermöglichen. Kompakte Boards mit verbundenen Karten, die häufig gespielt werden, sind gefährlich, da Ihre Gegner oft genau diese Karten auf der Hand halten.

12. Sie spielen 30 \$/60 \$. Sie sind in Middle Position mit A♦K♦ und raisen. Zuvor sind bereits ein Early Player und ein Middle Player gelimpt. Button, Big Blind und alle übrigen Spieler callen. Es sind 320 \$ im Pot und Sie spielen zu fünft. Auf dem Flop kommen T♦7♥3♥, also Backdoor Nut Flush Draw und Overcards für Sie. Der Big Blind und die beiden Limper checken. *Was nun?*

**Antwort:** Check. Sie haben vier Gegenspieler, also zu viele, um den Pot in dieser Runde gewinnen zu können. Außerdem besteht ein Unterschied, ob zum Raiser gecheckt wird oder die Spieler einen ungeraisten Pot checken. Ihre Mitspieler gehen davon aus, dass Sie

setzen. Entweder haben Ihre Gegner Angst, in Sie hinein zu betten oder wollen Sie sogar raisen. Es ist möglich, dass jemand fehlerhaft gecheckt hat und Ihnen eine Free Card überlässt. Sie müssen auch den Button beachten, der noch am Zug ist und Sie zuvor gecallt hat. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass er ein besseres Blatt als Sie hat. Der Two Flush auf dem Board erschwert den Gewinn des Pots in dieser Runde. Checken Sie. Sollte der Button setzen und niemand raist, können Sie anschließend callen.

- 13.** Sie spielen 20 \$/40 \$. Sie sind in Middle Position mit  $Q♥J♥$ . Zwei Early Player und zwei Middle Player limpen. Sie limpen ebenso. Der Cut-Off raist, Button und Small Blind folden, alle anderen callen. Es sind 290 \$ im Pot und Sie spielen zu siebt. Auf dem Flop kommen  $T♦7♣3♠$ . Alle Spieler vor dem Cut-Off checken, dieser setzt. Ein Middle Limper callt. *Was nun?*

**Antwort:** Fold. Es sind 330 \$ im Pot und ein Call kostet 20 \$. Trotz der großartigen Odds stehen Sie mit sechs Outs (Q oder J), die nicht zwangsläufig den Sieg bedeuten, auf verlorenem Posten. Ein Preflop-Raiser kann durchaus AA, KK, QQ, JJ oder AQ haben, alles Hände, die Sie schlagen. Die einzige Hand, gegen die Sie gute Chancen hätten, ist AK. Sie haben einige spekulative Möglichkeiten, aber diese reichen nicht aus, um aus einem Fold einen Call zu machen. Selbst wenn der Cut-Off mit einem schlechten Blatt wie QTs, JTs oder KTs geraist hat, stehen Ihre Chancen schlecht. Mit Overcards, die selbst wenn Sie ein Paar bekommen nicht wirklich gut sind, ist Vorsicht geboten. Selbst unter der Annahme, dass Sie auf eine bessere Hand drawen als die aktuell beste, könnte eines Ihrer Outs einem Gegenspieler das gleiche Blatt mit einem besseren Kicker bescheren.

- 14.** Sie spielen 10 \$/20 \$. Sie eröffnen aus Middle Position mit einem Raise. Sie haben  $A♥T♣$ . Der Button und die Blinds callen. Es sind 80 \$ im Pot und Sie spielen zu viert. Auf dem Flop kommen  $9♦8♣3♥$ . Beide Blinds checken. *Was nun?*

**Antwort:** Check. Sie sollten Ihre Overcards nicht betten. Der Flop enthält zwei verbundene Karten (98) und wenn eine Zehn auftaucht, ergänzt diese das Board und macht eine Straight wahrscheinlich. Daher ist eine Zehn kein klares Out für Sie. Zudem ist ein Spieler nach Ihnen am Zug und Sie haben insgesamt drei Gegenspieler. Gegen

zwei Gegner wäre eine Bet vertretbar, gegen einen quasi zwingend. Sie könnten mit einem Check durchaus eine Free Card erhalten, da der Button bei so vielen Gegenspielern wohl ebenfalls checkt, wenn er kein gutes Blatt hat.

- 15.** Sie spielen 15 \$/30 \$. Sie sind in Middle Position mit A♦J♣ und eröffnen mit einem Raise. Nur der Button callt. Es sind 85 \$ im Pot und Sie spielen zu zweit. Auf dem Flop liegen 7♠5♥3♦. Sie betten und der Button raist. *Was nun?*

**Antwort:** Fold. Angenommen Ihr Gegner hat ein Paar, dann haben Sie sechs Outs. Es sind 130 \$ im Pot und die nächste Karte kostet Sie 15 \$. Somit sind Ihre Pot Odds 9 zu 1, während die sechs Outs eine 7 zu 1 Chance bedeuten. Bedenken Sie die folgenden Gründe für einen Fold:

1. Sie bauen auf ein Paar, das angesichts des Setzverhaltens Ihres Gegners bereits geschlagen sein kann.
2. Hat Ihr Gegenüber ein Paar mit einem Ass als Beikarte, haben Sie statt sechs nur drei Outs. Wenn ein Ass käme, könnte dies teuer werden.
3. Bei einem Slowplay Ihres Gegners mit einem hohen Overpair, wie KK oder QQ, haben Sie ebenfalls nur drei Outs.
4. Ihr Gegner könnte auch etwas Besseres als ein Paar haben. Ein Set ist nicht auszuschließen und in diesem Fall hätten Sie bereits verloren.
5. Sie sind nicht in Position, können also keine Free Cards bekommen.
6. Wenn Ihnen die nächste Karte nicht hilft, müssen Sie spätestens dann folden, da die Pot Odds für einen Call nicht mehr ausreichen.
7. Der Gegner könnte AK oder AQ haben. Er glaubt zu bluffen, hat in Wirklichkeit aber die besseren Karten.

Trotzdem, wenn Sie annehmen, dass Sie ein Imageproblem haben, weil Sie viele Hände verloren oder oft gefoldet haben und falls Ihr Gegner ein sehr aggressiver Spieler ist, könnten Sie überlegen, im Spiel zu bleiben. In diesem Fall wäre ein Reraise die beste Entscheidung. Auch danach müssen Sie aggressiv bleiben. Aber in den meisten Fällen ist ein Fold die richtige Entscheidung.

- 16.** Sie spielen 30 \$/60 \$. Sie eröffnen im Cut-Off mit einem Raise, auf der Hand halten Sie A♥Q♣. Der Button und der Small Blind folden. Der Big Blind reraist und Sie callen. Es sind 200 \$ im Pot und Sie spielen zu zweit. Auf dem Flop kommen J♥8♥3♦, also Backdoor Nut Flush Draw und Overcards für Sie. Der Big Blind setzt. *Was nun?*

**Antwort:** Fold. Es sind 230 \$ im Pot und ein Call kostet 30 \$. Aber wie sieht es mit den Outs aus? Sie haben sechs Outs und zusätzlich eine Backdoor-Chance. Die sechs Outs ergeben 7 zu 1 Odds, also ungefähr das was der Pot bietet, allerdings werden Sie nicht mit jedem Out automatisch gewinnen. Der Big Blind signalisiert mit dem Preflop-Reraise, dass er ein hohes Paar oder AK hat. Bei AK hilft Ihnen nur die Dame und bei einem Ass verlieren Sie eine Stange Geld. Gegen ein hohes Paar benötigen Sie ein Ass – oder einen Arzt.

- 17.** Sie spielen 30 \$/60 \$. Ein Early Player eröffnet mit einem Raise und Sie callen aus Middle Position mit A♣K♦. Der nächste Spieler reraist, der Early Player und Sie callen. Es sind 320 \$ im Pot und Sie spielen zu dritt. Auf dem Flop liegen 9♦7♥3♣. Der Early Player bettet. *Was nun?*

**Antwort:** Fold. Mit einem Early Raiser, der bettet, und einem Spieler im Rücken, der bereits drei Bets gesetzt hat, ist dies ein klarer Fold. Sie haben kein Paar, keinen Draw und nichts auf der Hand. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass der Pot erneut geraist wird. Wenn Sie nicht treffen, ist AK in zwei Mal geraisten Pots ein schwaches Blatt, da Sie zu oft mit AA oder KK konfrontiert sind.

- 18.** Sie spielen 20 \$/40 \$. Sie sind im Button mit A♥K♥. Zwei Early Player limpen, ein Middle Player limpt und der Cut-Off limpt. Sie raisen und alle anderen callen. Es sind 280 \$ im Pot und Sie spielen zu siebt. Auf dem Flop liegen J♥T♥3♦, also Nut Flush Draw und Gutshot für Sie. Alle checken. *Was nun?*

**Antwort:** Bet. Es wäre ängstliches Poker, wenn Sie hier nicht setzen würden. Sie haben neun Outs zum Nut Flush, drei weitere zur Nut Straight und sechs Outs zum Top Pair mit Top Kicker. Das alles bei zwei fehlenden Board-Karten. Sie sind mathematischer Favorit, bis zum River einen Nut Flush, eine Nut Straight oder Top Pair mit Top Kicker zu bekommen. Sie sollten betten und sich nicht von den vielen Limpfern beeindrucken lassen. Sie können mit diesem Blatt viel Druck aushalten. Sie sollten versuchen den Pot zu vergrößern, da Sie Favorit auf den Sieg sind. Zudem wollen Sie vermeiden, dass Spieler, die mit 22 oder Ähnlichem im Spiel sind, eine Free Card bekommen und womöglich ein Set treffen. Bisher haben wir den Wert von Overcards herabgesetzt, in Kombination mit Flush Draws oder Straight Draws steigt ihr Wert aber gewaltig.

- 19.** Sie spielen 15 \$/30 \$. Sie sind in Middle Position mit A♠Q♠ und raisen nach einem Early Limper. Nur der Big Blind und der Early Limper callen. Es sind 100 \$ im Pot und Sie spielen zu dritt. Auf dem Flop kommen T♥9♣8♦, womit Sie einen Gutshot und zwei Overcards haben. Beide Gegner checken. *Was nun?*

**Antwort:** Check. Nehmen Sie die Free Card. In einer solchen Situation sollten Sie nicht setzen. Sie haben keinen Flush Draw und Ihre Overcards sind bei diesem Board schwach. Eine Dame gibt Ihnen Top Pair und Top Kicker, aber gleichzeitig hat jeder Spieler mit einem Buben eine Straight. Ein Bube beschert Ihnen eine Straight, aber jeder Spieler mit einer Dame hat die gleiche Straight. Ein Mitspieler könnte Top Pair oder gar Two Pair haben und Ihren Zug abwarten wollen, da Sie vor dem Flop geraist haben. Einer der Gegner könnte bereits eine Straight haben, in diesem Fall blieben Ihnen nur drei Outs für einen Split Pot. Es ist unwahrscheinlich, den Pot in dieser Runde zu gewinnen, dafür ist das Board zu koordiniert. Zudem besteht die Gefahr eines Raise.

- 20.** Sie spielen 20 \$/40 \$. Es befinden sich sieben Spieler am Tisch und UTG eröffnet mit einem Raise. Sie reraisen mit A♦K♠. Zwei weitere Spieler callen, die übrigen folden. Der Raiser erhöht auf vier Bets. Alle callen. Es sind 350 \$ im Pot und Sie spielen zu viert. Auf dem Flop liegen J♥T♥T♠, somit Gutshot und zwei Overcards für Sie. UTG setzt. *Was nun?*

**Antwort:** Fold. Ein gegnerisches Full House ist eine große Gefahr und in diesem Fall nicht gerade unwahrscheinlich. Eine Dame, die Ihnen zur Straight verhilft, könnte einem Mitspieler leicht ein Full House bescheren. Sie haben zwei Gegner, die nach Ihnen am Zug sind und zuvor drei Bets cold gecallt haben. Ein Ass oder König auf dem Turn würde wahrscheinlich nicht Ihnen die beste Hand bringen, sondern einem der Mitspieler ein Monster.

- 21.** Sie spielen 10 \$/20 \$. Sie sind in Middle Position und raisen mit A♠Q♦. Zwei Early Player sind bereits gelimpt. Cut-Off, Button, der Big Blind und der andere Spieler callen. Es sind 125 \$ im Pot und Sie spielen zu sechst. Auf dem Flop liegen 9♣3♠2♠, also Backdoor Nut Flush Draw und Overcards für Sie. Der Big Blind checkt. Der erste der beiden Early Player setzt, der andere callt. *Was nun?*

**Antwort:** Call. Dies ist eine akzeptable Situation für einen Call mit Overcards. Sie befinden sich in einem geraisten Pot und keine Ihrer

Overcards passt zum Board. Allerdings ist das Board insgesamt unbrauchbar, wobei der Two Flush nicht ungefährlich ist. Sie haben aber das A♠, was die Gefahr schmälert. Sollte ein weiteres Pik auf dem Turn folgen, haben Sie zumindest ein Blatt, mit dem Sie weiterspielen können. Auf dem Flop zu raisen, ist eine vertretbare Alternative.

22. Sie spielen 20 \$/40 \$. Sie spielen nur zu sechst. Die ersten beiden Spieler folden, Sie raisen mit K♠Q♣. Nur der Big Blind callt. Es sind 90 \$ im Pot und Sie spielen im Heads-Up. Auf dem Flop liegen J♣7♦3♥. Ihr Gegner checkt. *Was nun?*

**Antwort:** Bet. Sie haben mit dem Raise bereits ein gutes Blatt signalisiert und Ihr Gegner hat bei einem wenig brauchbaren Board gecheckt. Die Chancen stehen deshalb gut, den Pot direkt zu gewinnen. Selbst wenn Sie von einem bessern Blatt gecallt werden, haben Sie sechs Outs mit Ihren Overcards. Als Raiser vor dem Flop müssen Sie im Heads-Up herausfinden, ob Ihr Gegner ein spielbares Blatt hat.

23. Sie spielen 10 \$/20 \$. Sie haben A♣K♥, sind in Middle Position und raisen, nachdem zuvor ein Early Player gelimpt ist. Cut-Off, Small Blind, Big Blind und der Early Player callen. Es sind 100 \$ im Pot und Sie spielen zu fünft. Auf dem Flop liegen J♦5♦2♣. Der Small Blind checkt. Der Big Blind bettet. Der Early Player foldet. *Was nun?*

**Antwort:** Fold. Ein Spieler, der in vier Mitspieler, von denen einer vor dem Flop geraist hat, hinein bettet, sollte ernst genommen werden – er hat sicherlich ein gutes Blatt. Der Two Flush auf dem Board entwertet zwei Ihrer Outs (A♦ und K♦), da ein Gegner dadurch einen Karo Flush oder zumindest einen Flush Draw haben könnte. Ihre Pot-Odds betragen momentan 11 zu 1, aber Ihre vier verbleibenden Outs führen nur zu einem Paar. Selbst Top Pair mit Top Kicker wird in vielen Fällen auf dem Turn nicht reichen, um die beste Hand zu haben.